

Hörbicher Gemeindezeitung



42. Ausgabe | Dezember 2024



Die ersten Bewohner sind in Hörbichs Bienenhotel bereits eingezogen, beim heurigen Ferienprogramm wurde der Rückzugsort erweitert.

Silvester Punschstand

Die ÖVP Hörbich lädt am 31. Dezember 2024 wieder alle sehr herzlich zum gemütlichen Jahresausklang beim Gemeindesaal ein.

Beginn: 14 Uhr





Liebe Hörbicherinnen!
Liebe Hörbicher!

Der Jahreswechsel naht mit Riesenschritten. Auch heuer möchte ich die Gelegenheit nutzen um Rückschau zu halten und „Danke“ zu sagen.

Im Straßenbau wurde vom WEV ein Teilstück des Güterweges Asanger Richtung Gahleitner erneuert. Die zu sanierenden Bankette haben wir erstmals mit der Firma Zimmerbauer in Höhberg und Richtung Froschau asphaltieren lassen. Es ist eine recht kostspielige aber dafür längerfristige Lösung (ca. € 25.000/km). Auch Straßen-Sanierungsarbeiten wie Durchlassspülungen und kleinere Reparaturen von Unwetterschäden waren auch heuer wieder notwendig.



Sanierung Güterweg Asanger

Bei den landwirtschaftlich, öffentlich genutzten Wegen wurde in Eilmannsberg ein Weg mit zwei Betonspuren versehen. Ein Weg wurde ebenfalls in Eilmannsberg und ein weiterer in Tannberg mit Schotter wieder befahrbar gemacht. Danke an alle Grundbesitzer für den erbrachten Arbeitseinsatz und die zur Verfügung-Stellung der erforderlichen Grundflächen.

Nachdem sich unser alter Löschwasserbehälter (Löschteich) in einem sehr desolaten Zustand befand, konnte die Löschwasserversorgung für das Dorf nicht mehr sicher gestellt werden.

Nach mehreren Diskussionen wurde im Gemeinderat der Ankauf einer Grundfläche für den Neubau eines Löschwasserbehälters (ca. 100 m³) beschlossen. Somit musste der alte Löschteich im Auftrag vom BAV abgetragen und entsorgt werden. Für den Abtransport wurden teilweise private Grundstücke befahren. Ein Dank an die Grundbesitzer.

Pühringer Herbert hat nach neunundzwanzig Jahren den Gemeindedienst beendet. Ich danke ihm für die langjährige und umsichtige Arbeit für unsere Gemeinde. Viel von seinem Wissen konnte Herbert an seinen Nachfolger Simon Wittmann weitergeben.

Damit von Simon die anfallenden Gemeindearbeiten durchgeführt werden können, wurde ein Radlader angekauft. Ich wünsche Simon viel Freude bei seiner neuen Herausforderung als Gemeindearbeiter.

Der Winterdienst wurde neu organisiert. Die Schneeräumung für das gesamte Gemeindegebiet wird künftig von Gebhard Öller

mit Unterstützung von seinem Bruder Max Öller sowie mit Klaus Paulik durchgeführt. Ich wünsche ihnen eine unfallfreie Saison und bedanke mich im voraus.

Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre vieles nicht möglich (Ferienprogramm, Gesunde Gemeinde, Flurreinigung, Gemeindeveranstaltungen usw.). Dank an alle, die sich immer wieder einbringen.

Danke sagen möchte ich den Gemeindebediensteten, den Mitgliedern des Gemeinderates und den Fraktionen für ihr Engagement. Auch unserer Raumpflegerin Anna Kratky sei gedankt.



Neuer Löschwasserbehälter für Hörbich

Vom Freizeitclub Hörbich wurden auch heuer wieder etliche Aktivitäten angeboten. Obmann Harry Pühringer und seinem Team danke ich für die Organisation. Auch bei Gemeindeveranstaltungen wie Maiandachten, Faschingroas usw. werden wir vom Verein bestens unterstützt.

Man muss nicht immer einen Grund haben um glücklich zu sein, man kann es auch so sein.

(Christina von Dreien)

Ich wünsche der gesamten Gemeindebevölkerung ein schönes Weihnachtsfest, Tage der Ruhe, Freude und Zufriedenheit sowie ein erfolgreiches Jahr 2025.

Euer Bürgermeister
Ecker Johann

Liebe GemeindebürgerInnen,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war geprägt von Herausforderungen, aber auch von Erfolgen, die wir gemeinsam erreicht haben.

Ich möchte euch einen kurzen Überblick über einige Projekte und Entscheidungen geben, die uns dieses Jahr beschäftigt haben:

1.) Löschwasserbehälter

Die Sicherheit in Hörbich steht für uns an oberster Stelle. Ein wichtiger Punkt war der Bau eines Löschwasserbehälters um in Notfällen ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu haben.



Abbruch alter Löschwasserbehälter

2.) Straßen

Ein weiteres großes Anliegen war wie jedes Jahr die Instandsetzung und Modernisierung unserer Straßen. Somit konnten wir mit unserem Budget wieder einige Projekte erledigen.



Betonspuren in Eilmannsberg

3.) Kauf eines Radladers mit Streugerät

Um die Arbeit des Bauhofs effizienter zu gestalten, haben wir uns entschieden, einen neuen Radlader mit Streugerät anzuschaffen. Dieses moderne Gerät wird in den kommenden Jahren ein unverzichtbares Werkzeug für viele Arbeiten sein.

Erfreulich ist, dass auch heuer wieder Vereine finanziell unter-



stützt werden konnten, sie leisten einen sehr wertvollen Beitrag für das Gemeindeleben.

Weiters waren auch die Muttertagsaktion, das Ferienprogramm und die Schulanfängeraktion wieder ein voller Erfolg.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser und vieler weiterer Projekte beigetragen haben – sei es durch ihre Mitarbeit, ihre Geduld oder ihren Einsatz für unsere Gemeinde.

Ich wünsche euch allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und für 2025 alles Gute und Gesundheit!

Eure Vizebürgermeisterin und
Gemeindeparteiobfrau
Karin Weishäupl

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN AKTIVES
NEUES JAHR!**



Tannberg 3
4132 Hörbich
therapie@physioauinger.at
www.physioauinger.at
+43 664 75146474



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Neuer Gemeindearbeiter



Simon Wittmann

arbeiter mit 10 Wochenstunden aufgenommen.

Er wohnt mit seiner Lebensgefährtin und seinem Sohn in der Nachbargemeinde Putzleinsdorf.

Simon wird sich seine Aufgaben flexibel einteilen, da er hauptberuflich bei der Firma Biohort angestellt ist. Aus diesem Grund wird auch der Winterdienst an Gebhard Öller übergeben, der dies über den Maschinenring abwickelt.

Simon Wittmann wurde von der Gemeinde Hörbich als Bauhofmit-

Wir wünschen ihm alles Gute & freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

ASZ Lembach

Neue Öffnungszeiten ab Jänner 2025!

Montag und Freitag:
08.00 - 12.00 Uhr &
13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!

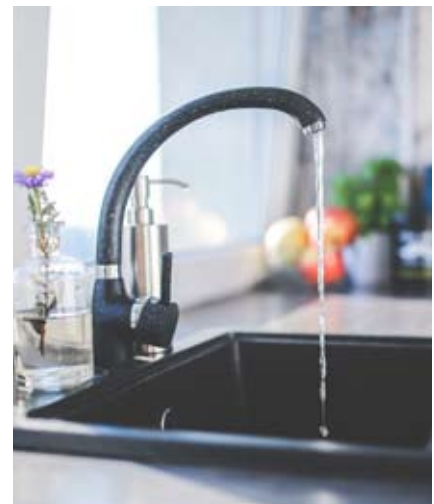


Trinkwasserqualität

Die Betreiber einer Trinkwasserversorgungsanlage sind gesetzlich verpflichtet, die Wasserqualität regelmäßig zu überprüfen und den Prüfbericht zu veröffentlichen.

Nachstehend werden die wichtigsten Parameter aus dem letzten Wasserbefund bekannt gegeben. Der vollständige Untersuchungsbericht liegt am Gemeindeamt auf bzw. kann im Internet unter <https://fernwasser-muehlviertel.at> abgerufen werden.

pH-Wert	8,00
Gesamthärte	2,3 °dH
Carbonathärte	2,4 °dH
Calcium	16,60 mg/l
Magnesium	< 1,00 mg/l
Nitrat	4,0 mg/l
Nitrit	< 0,02 mg/l
Ammonium	< 0,04 mg/l
NPOC	< 0,30 mg/l
Chlorid	< 1,00 mg/l
Sulfat	2,80 mg/l
Eisen	< 0,03 mg/l
Natrium	1,80 mg/l
Kalium	< 1,00 mg/l



Gesunde Gemeinde Hörbich

Die Gesunde Gemeinde Hörbich hat in den letzten Jahren viele interessante Veranstaltungen (Vorträge, Kurse, ...) organisiert. Leider gibt es momentan keine/n Arbeitskreisleiter/in.

Hast du Interesse? Dann melde dich!

Die Gemeinde Hörbich freut sich, wenn dieses Projekt erfolgreich weiterläuft.



lembach-hoerbich.at
facebook.com/Hoerbich/

Förderungen der Gemeinde Hörbich für umweltfreundliche Maßnahmen

Stromspeicher

Gefördert werden von der Gemeinde Hörbich Stromspeicher, die im Zuge der Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage angeschafft werden. Keine Förderung gibt es für die Nachrüstung von Speichern bei bereits bestehenden PV-Anlagen.

€ 50,00 pro kWh

max. € 250,00 pro Liegenschaft

Errichtung einer Solaranlage

€ 100,00 Sockelbetrag

+ € 10,00/ m² Kollektorfläche

max. € 250,00 pro Anlage



Weitere Informationen zu den Förderungen bzw. zur Antragstellung erhalten Sie bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Antragsteller selbst dafür verantwortlich ist, ob durch die Förderung der Gemeinde die betreffende Anlage doppelt gefördert wird und dies laut den Förderrichtlinien auch zulässig ist. Die Verantwortung dafür liegt nicht bei der Gemeinde.

Spender für Hundekotbeutel



Die Gemeinde Hörbich hat einen Hundekotbeutelspender angekauft. Dieser Spender wird demnächst beim Gemeindesaal aufgestellt.

Damit soll den Hundebesitzern das Entfernen des Hundekotes erleichtert und liegenbleibendem Hundekot entgegengewirkt werden. Hundekotsackerl sind auch am Gemeindeamt erhältlich.

Wichtig: Diese Beutel sind NICHT biologisch abbaubar.

Das ist auch nicht nötig, denn sowohl Hundekot als auch Beutel gehören in der Restmülltonne entsorgt und nicht in die Landschaft!

Flurreinigungsaktion 2024

Wie in den vergangenen Jahren, haben sich auch heuer wieder viele Freiwillige an der Aktion „Hui statt Pfui“ beteiligt.

Einige Säcke achtlos weggeworfener Müll wurden entlang der Straßen, Bäche und in den Wälder gesammelt und anschließend ordnungsgemäß entsorgt.

Danke allen Beteiligten für die Mithilfe.



Ferienprogramm 2024

Text und Bilder:
Karin Weishäupl

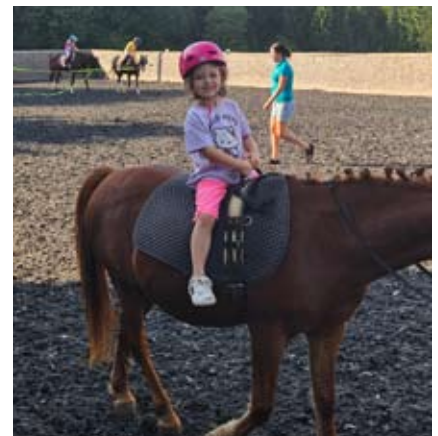
Im Rahmen des Ferienprogramms gab es in diesem Jahr eine Vielzahl von spannenden und lehrreichen Aktivitäten.

Die Kinder konnten sich bei verschiedenen Aktivitäten anmelden und so die Natur, Tiere und vieles Andere kennenlernen.

Die einzelnen Programmpunkte – der Bau eines Insektenhotels, Reiten in Atzesberg, ein Besuch bei der Feuerwehr Hühnergeschrei und das gemeinsame Knackerbraten waren abwechslungsreich und sorgten für viele tolle Erlebnisse.

Das Ferienprogramm war ein voller Erfolg und wird von vielen bereits freudig erwartet, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: auf in die Sommerferienabenteuer.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns hier unterstützt haben!



FC Hörbich Jahresrückblick 2024

Text und Bilder:
Markus Kreindl /
FC Hörbich

Und schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu.

Alle guten Dinge sind „3“, daher durften wir heuer das dritte Mal den Maibaum auf unserem Vorplatz bei der Vereinshütte aufstellen. Vielen lieben Dank an unseren Sponsor Familie Paulik. Das Reisig für die Kränze stellte die Firma Getränke Pichler zur Verfügung, auch hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.



Maibaum aufstellen 2024 ...

Der Kegelcup zählte heuer wieder zu einem unserer Must-Haves. Bei den Damen setzte sich dieses Jahr Greti Pühringer bravourös durch, bei den Herren verewigte sich Franz Würfl am Holzkegel. Beim Pyramidencup erzielte unser Obmann den ersten Rang. Wir gratulieren den Erstplatzier-



Sieger des heurigen Kegelcup: Greti Pühringer und Franz Würfl



... mit reiner Muskelkraft

ten, aber apropos Gewinner: Gewinner sind alle, die an dieser tollen Veranstaltung teilgenommen haben.

Bei der Abschlussveranstaltung durften wir heuer von verborgenen Talenten ein Kistenfleisch genießen. Anhand der leeren Teller beim Abservieren konnte man erkennen, dass es eine echte G a u m e n - freude war. Danke, nur weiter so.



Pause mit beeindruckendem Panorama beim 2-Tagesausflug

Beim Ziehharmonikatreffen hörten viele Besucher den Spielern von „klein bis groß“ und „alt bis jung“ interessiert zu und gestalteten einen gelungenen Nachmittag.

Natürlich durfte der Familienachmittag inkl. Volleyballturnier nicht fehlen. Das Wetter war perfekt. Ruhige Hände forderten neu hinzugekommene Spiele, wie Mikado und Mutterstapeln. Für die Kleinen stand eine Hüpfburg zur Verfügung, diese wurde auch intensiv genutzt.

Beim heurigen 2-Tagesausflug im Juli chauffierte uns Klaus Paulik in den südlichen Teil Österreichs – nämlich nach Kärnten. Samstagvormittag entdeckten wir die kleine Welt am Wörthersee, den

Minimundus. Am Nachmittag besuchten wir den Pyramidenkogel, abends bezogen wir gemütlich die Zimmer und dann gings am Feuerwehrfest für manche noch heiß her. Am Sonntag nach dem Frühstück machten wir uns über die Großglockner Hochalpenstraße wieder auf den Weg nach Hause.

Der FC Hörbich wünscht Frohe Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2025.

Ortsbauernschaft Hörbich

Text und Bilder:
Greti Eder

Liebe Hörbicherinnen und Hörbicher, liebe Bäuerinnen und Bauern!

Das Jahr 2024 begann bei uns wie immer mit der Roas am 3. Februar.

Diese wurde sehr gut besucht, zahlreiche kreative Gruppen aus unserer Gegend waren am Start. Außerdem sorgten Gisi & Hans für schwungvolle Unterhaltung.

Am Donnerstag, den 7. März, veranstalteten wir unseren Kochkurs auf der BBK in Rohrbach.

Im Kochkurs ging es heuer um „Guglhupf-Prachtstücke für jede

Gelegenheit“ - von klein bis groß, süß bis herzhaft, modern bis klassisch, warm bis eiskalt. Seminarbäuerin Manuela Kehler aus Putzleinsdorf zeigte uns einige Tipps und Tricks und so hatten wir einen sehr interessanten und geselligen Nachmittag.

Rezept für alle kochlustigen Leute, die ganz schnell und einfach einen „Whisky-Schoko-Guglhupf“ machen wollen (Rezept der LK OÖ/Seminarbäuerinnenrezepte). Er ist im Handumdrehen fertig!

Am 29. August machten wir ein Schnupperreiten bei Kornelia Hofer in Atzesberg. Mit achtzehn Kids und mit so manchen Mamis, Papas oder Omas durften wir den Nachmittag bei herrlichem Wetter verbringen. Maria Seyrl begleitete die Kinder durch den Nachmittag - ein großes Dankeschön an sie. Danach grillten sie Würstl beim gemütlichen Lagerfeuer.



Fortsetzung Ortsbauernschaft

Am 5. September hatten wir bei sehr sommerlichen Wetter unseren bewährten Bäuerinnenausflug mit Putzleinsdorf und Hörbich gemeinsam. Wir fuhren ins Innviertel und besichtigten die Keimlingsbäckerei Mayer in Schardenberg. Dort gab es eine humorvolle Führung vom Chef persönlich. Die Bäckerei verwendet ausschließlich Bio-Getreide aus der Region Innviertel.

Mittagessen gab es beim „Wirt in Steinbrunn“. Weiter ging es zum BIOhof Geinberg. Hier erhielten wir Einblicke in die Produktion, die Anbauflächen, das einzigartige Energiekonzept, die autarke Wasserversorgung u.v.m.

Den interessanten Tag ließen wir noch mit einer Jause im Cafe-Restaurant Blaas in Passau bei herrlicher Aussicht ausklingen.



Auch 2025 werden wir wieder einige Veranstaltungen organisieren, darüber werden wir euch rechtzeitig informieren. Der nächste Kochkurs wird am 23. Jänner 2025 über „Köstliches aus Wok, Pfanne und Topf!“ auf der BBK sein.

In unserer Ortsbauernschaft schätze ich besonders das Miteinander und Füreinander-da-Sein.

Möge der Segen Gottes an diesem Weihnachtsfest mit euch sein und euer Herz mit Freude erfüllen.

Das wünscht das Team der Ortsbauernschaft Hörbich.

Ein Leben ohne Träume ist wie ein Garten ohne Blumen.

Zitat unbekannt

Whisky-Schoko-Gugelhupf

Rezept von der LKOÖ

Zutaten:

300 g Schokolade (Kochschokolade oder dunkle Kuvertüre)
200 g Butter
400 g Mehl (Dinkel oder Weizen)
1 Pkg. Backpulver
230 g Zucker
Vanille
6 Eier
300 ml starker Kaffee
100 ml Whisky
100 g grob gehackte Schokostücke



© Tobias Schneider-Lenz

So wird's gemacht:

Große Gugelhupfform mit Butter ausfetten und mit Zucker austreuen.

Die 300g Schokolade schmelzen, mit Butter verrühren und etwas überkühlen lassen. Die restlichen Zutaten (ohne gehackte Schokolade) in eine Schüssel geben, geschmolzene Schoko-Buttermasse begeben und alles zu einem glatten Teig verrühren. Zum Schluss die gehackten Schokostücke unterheben.

In eine ausgefettete, mit Kristallzucker bestreute Gugelhupfform füllen und bei 170°C ca. 45 bis 50 min backen. Stäbchenprobe machen!

Den Kuchen etwas überkühlen lassen, auf ein Kuchengitter stürzen und je nach Belieben verzieren.

- Dieser Guglhupf schmeckt wie ein super-saftiger Brownie. Er ist im Handumdrehen gemacht und ist der kulinarische Hammer.
- Der Kuchen kann ganz einfach nur mit Zucker bestreut oder mit Schokoglasur getoppt werden.

Termine

Kochkurs „Köstliches aus Wok, Pfanne und Topf!“ Donnerstag, 23. Jänner 2025

Bezirksbauernkammer Rohrbach, 13.30 Uhr

Infos und Anmeldung bei Greti Eder, Tel. 0677/623 563 86

Hörbicher Roas Samstag, 1. Februar 2025

Gemeindesaal, 20.00 Uhr

Aktiv gegen Demenz

Gedächtnistraining in Hörbich und Lembach



Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Hörbich bietet die MAS Demenztrainerin Eva Langer von der Demenzservicestelle Rohrbach der MAS Alzheimerhilfe bereits seit 2 Jahren eine Trainingsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen, sowie

eine Gruppe für vorbeugendes Gedächtnistraining an.

„Beim Training geht es nicht um Leistung, sondern um ein motivierendes, druckfreies Training der Gehirnfunktionen, das Spaß machen soll“, hält Langer fest.

„Das Training in der Gruppe fördert das soziale Miteinander und verbessert oft die Situation“, erklärt sie. Ein Schnuppern in der Gruppe ist nach telefonischer Rücksprache jederzeit möglich.



Übungen beim Impulsvortrag „Fit im Kopf“

Die Trainerin weiß um den Erfolg der Trainingsgruppen und das Angebot macht in allen Stadien der Vergesslichkeit oder Demenz Sinn.

Um einen kleinen Einblick in ein solches Gedächtnistraining zu geben, hielt Eva Langer einen Impulsvortrag „Fit im Kopf“ beim Tag der Gemeinschaft in Lembach.

Unter den ca. 100 BesucherInnen zeigten sich auch viele interessiert, an einem Schnuppertraining teilzunehmen.

Telefonische Anmeldung fürs Schnuppern in Hörbich oder in Lembach unter:

Eva Langer
0676/814 282 942
oder Demenzservicestelle Rohrbach
0664/8546699 oder
dss.rohrbach@mas.or.at

IT Service für KMU

Walther Höhr
4152 Hörbich 10

+33 664 50 38 076
edv@hoehr.at

zertifizierter
Datenschutzbeauftragter

Walther Höhr
4152 Hörbich 10

+33 664 50 38 076
dsb@hoehr.at

Bienenfreundliche Gemeinde Hörbich

Auch heuer war die Bienenfreundliche Gemeinde wieder aktiv. Im Gemeindesaal konnte bei einem Infoabend zum Thema Schnecken: Arten - Vorkommen – Vertriebs- und Fangmethoden sehr viel interessantes und hilfreiches erfahren werden. So zum Beispiel, dass die Basis für ein erträgliches Miteinander ein gesunder Boden ist.

Unser Wildbienenhotel bekam eine wunderschöne Beschriftung, welche im Rahmen des Ferienprogramms gemeinsam mit den Kindern befestigt und eingeweiht wurde. Dabei wurde das Wildbienenhotel, in das die ersten Gäste schon eingezogen sind, auch noch erweitert und vervollständigt. Beides kann beim Gemeindesaal, südseitig, bestaunt werden.

Erfreulich ist, dass die Aktion Bienenfreundliche Gemeinde Früchte trägt und in einigen Privatgärten, sowie an so manchen Randstreifen bei den stehen gelassenen



Erweiterung des Bienenhotels im Rahmen des Ferienprogramms



Wildpflanzen bereits reges Treiben zu beobachten war. Danke an Alle, die unsere Bemühungen für mehr Vielfalt unterstützen, wir freuen uns auf weitere

Mitstreiter und die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Martha Nigl und
Hans Gumpenberger



Bienenfreundliche Gemeinde.

Oberösterreich blüht auf.

Änderungen beim Versand der Gemeinde-Rechnungen

Die Gemeinden Hörbich und Lembach versenden bereits seit einigen Jahren einen Teil der vierteljährlichen Vorschreibungen elektronisch an jene Steuerpflichtigen, die beim Gemeindeamt dafür eine E-Mail-Adresse bekanntgegeben haben. Alle anderen wurden bisher mit der Post verschickt.

Durch eine Programm-Umstellung übergibt die Gemeinde in Zukunft ALLE Vorschreibungen elektronisch an einen Zustelldienstleister (in unserem Fall HPC

Duale Zustellsysteme GmbH). Dieser überprüft, ob eine elektronische Zustellung möglich ist. Das ist dann der Fall, wenn sich jemand für ein elektronisches Postfach registriert hat (z.B. über FinanzOnline, ID-Austria, Digitales Amt oder oesterreich.gv.at).

Sollte keine Zuordnung möglich sein, wird die Vorschreibung über eine externe Druckstraße gedruckt und mit der Post versendet.

Damit setzt die Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt zur

Verwaltungsmodernisierung!

Jene Privatpersonen, welche sich für ein elektronisches Postfach registriert haben, aber dieses Service nicht mehr nutzen wollen, müssen sich persönlich dort wieder abmelden.

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Service haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.



Die Biene – ein Superstar unter den Insekten

Bericht von Imkermeister
Franz Pühringer



Die Bestäubung von Pflanzen bildet die Grundlage der Lebenswelt von Mensch und Tier. Rund zwei Drittel unserer Lebensmittel hängen direkt oder indirekt von der Bestäubung der Biene ab. Das macht sie zu einem entscheidenden Faktor hinsichtlich der Verfügbarkeit unterschiedlicher Lebensmittel. Ohne die Bestäubungsleistung von Bienen und Insekten würde gähnende Leere in den Supermarktregalen herrschen, da es deutlich weniger Obst und Gemüse gäbe.

Der Nutzen durch die Bienen bezieht sich aber nicht nur auf die Fortpflanzung der Pflanzen, sondern auch auf die Qualitätsmerkmale der Früchte. Aussehen, Gewicht, das Verhältnis von Zucker und Säure, Fruchtbarkeit, Keimkraft, und auch die Lagerfähigkeit hängen von der Bestäubungsleistung der Insekten ab.



Als wichtigste Bestäuber von Blütenpflanzen sind Bienen wichtige Nutztiere.

Rund 80 % aller Pflanzenarten sind auf eine Fremdbestäubung angewiesen und davon werden wiederum ca. 80 % durch Honigbienen bestäubt. Die Bestäubung durch Bienen ist aber nicht nur für den Menschen essentiell, sondern auch für alle anderen Lebewesen.

Nur durch eine Vielfalt an Pflanzen erhalten Mensch und Tier genügend Nahrung und Lebensraum, um zu überleben. Neben Rind und Schwein gehört die Biene zu den drei wichtigsten Nutztieren.

Das bekannteste Bienenprodukt? Ganz klar, Honig.

Jeder kennt ihn, viele lieben ihn, doch die wenigsten wissen um seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten - die Rede ist vom Allrounder Honig.

Der süße Leckerbissen sollte sich nicht nur im heimischen Küchenschrank finden, sondern auch in jeder Hausapotheke - er eignet sich zur Linderung von Erkältungssymptomen, kann Infektionen im Mund-Rachen-Raum vorbeugen, Wundheilung beschleunigen und vieles mehr.

Auch beim Beauty- und Wellnessprogramm im heimischen Bad sollte Honig nicht fehlen. In der Haarkur, als Gesichtsmaske oder auch als Badezusatz - es finden sich zahlreiche Möglichkeiten Honig pur oder mit anderen Naturprodukten einzusetzen. Und falls mal was an den Mund kommt: einfach ablecken und genießen.

Wusstest du, dass...

- Die Fluggeschwindigkeit der Biene zwischen 25-30km/h beträgt?
- Bienen noch besser riechen können als Hunde? Forscher haben festgestellt, dass Bienen kleinste Mengen Sprengstoff oder Drogen erschnüffeln können. Man kann sie darauf trainieren, diesen Geruch anzuzeigen.
- Bienen „Schweißfüße“ haben? Über ihre Füße geben sie eine stark riechende Flüssigkeit ab. Damit markieren sie Futterplätze oder Wasserstellen für andere Bienen.
- Die Königin zwischen 1.000, in Spitzenzeiten (Mai/Juni) sogar bis zu 2.000 Eier pro Tag legt.



Fortsetzung: Die Biene - ein Superstar unter den Insekten

Die geschätzten Bestäuber haben noch eine Handvoll weiterer Produkte zu bieten:

Propolis - ein natürlicher Schutz

Propolis stellen Honigbienen aus dem Knospenharz von Weiden, Birken, Fichten, Kastanien und anderen heimischen Arten her. Sie setzen dem etwas Wachs, Pollen und ätherische Öle aus Blütenknospen zu und fermentieren es noch mit ihrem Speichelsekret.

Propolis wirkt gegen Pilze, Bakterien und sogar Viren. Bienen stellen also ihre eigene Medizin her. Imker stellen daraus Propolistinkturen her, die bei vielen Krankheiten helfen sollen. Bei Entzündungen im Hals und Rachen, bei Herpes, bei verschiedenen Hautkrankheiten und sogar bei der Wundheilung soll Propolis helfen. Nur die antibiotische Wirkung der Propolis ermöglicht, dass 60.000 bis 100.000 Bienen auf engstem Raum ohne Bakterien und Viren leben können.

Bienenwachs - eine der ältesten Bausubstanzen

Bienenwachs ist ein weiteres natürliches Produkt des Bienenvolkes. Von den vier Paar Wachsdrüsen an der Unterseite des Hinterleibes der Arbeitsbie-

nen werden kleine ovale Wachs-schüppchen ausgeschwitzt. Wachs wird zum Bau der Waben benötigt und in der Kerzenproduktion und Kosmetikindustrie eingesetzt.

Pollen - Energie aus Blüten

Bienen fliegen emsig von Blüte zu Blüte, um Nektar und Pollen zu sammeln. Letzterer wird zur Aufzucht der Brut verwendet. Und was für die Kleinsten im Bienenstock gut ist, ist es tatsächlich auch für uns: Pollen bestehen in erster Linie aus Eiweiß und enthält eine Vielzahl an Vitaminen und sekundären Pflanzenstoffen.

Gelee royale - das Beste für die Königin

Mit dem „königlichen Saft“, einem Drüsensekret der Arbeitsbienen, versorgen diese die Königin. Es

enthält eine Kombination von Fettsäuren, Vitaminen, Aminosäuren und Spurenelementen. Die Wirkung von Gelee royale auf den menschlichen Organismus wird als wohltuend beschrieben.

Bienengift - ein Schmerz gegen den Schmerz

Sogar Bienengift soll bei manchen Krankheiten wie Multiple Sklerose oder Arthrose eine lindernde Wirkung haben. Drum „freuen“ sich die Imker über jeden Stich weil dann „die Gelenke wieder geschmiert werden“.

Naja, es gibt sicherlich angenehmere Freuden im Leben. Bienengift tötet Mikroben ab und wird in der Homöopathie und Apitherapie bei Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Sportverletzungen und Kälteschäden eingesetzt.



D&F Ehrenguber Kurt e.U.
Metalltechnik und Reparatur
www.vorderachsen.at
 +436644119968

Verein Lebensraum Donau-Ameisberg

Energiestammtisch im Februar

Da es mit Jänner 2024 Anpassungen bei den Förderrichtlinien und Förderbeträgen im Energiebereich gegeben hat, haben wir vom Verein Lebensraum Donau-Ameisberg eine Informationsveranstaltung organisiert.

Als Referenten konnten wir Ing. Franz Mitmasser vom Energiesparverband OÖ gewinnen. Dieser berichtete ausführlich über die derzeit geltenden Richtlinien für die Bereiche Heizungstausch, Photovoltaikanlagen und Gebäudesanierungsmaßnahmen.

Im zweiten Teil dieser Veranstaltung informierte ein Vertreter der Fa. Neoom über die Möglich-

keiten und die Vorgehensweise zur Gründung von Energiegemeinschaften. Aufgrund von gesetzlichen Regelungen wurde die Möglichkeit geschaffen, diese Energiegemeinschaften zu gründen sowie Energie gemeinsam zu produzieren und zu nutzen.

Speziell in Zeiten von steigenden Preisen für Strom und Wärme kann dies sowohl für Privatpersonen als auch für Betriebe eine kostenoptimierende Alternative sein.

Faire Mode und spannende Aussteller im Mai

Der Verein Lebensraum Donau-Ameisberg versucht durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen, die Bevölkerung für

die Zusammenhänge in unserer globalisierten Welt und die Anliegen der Menschen des globalen Südens zu sensibilisieren. Die Modenschau mit fairer Kleidung (die heuer schon zum siebten Mal abgehalten wurde) ist eine dieser Aktivitäten, mit der der Verein auf die Wichtigkeit von regional und fair produzierten und gehandelten Produkten aufmerksam machen will.

In Summe konnten dieses Mal ca. 350 Gäste begrüßt werden. Neben der Modenschau hat eine Vielzahl von Ausstellern ihre Produkte präsentiert. Besonders hervorzuheben waren die Produkte von der Organisation ArteLaVista, welche wunderschönen handgefertigten Schmuck aus brasilianischem Gras präsentiert hat. Auch Gebrauchsartikel (Kugelschreiber, Hüte, Handtaschen, ...), die ebenfalls aus dem „Goldenen Gras“ hergestellt sind, konnten erworben werden.

Die Gaumen der Besucherinnen und Besucher wurden passend zur Veranstaltung mit besonderen regionalen Leckerbissen verwöhnt, wodurch das stimmige Bild des gesamten Tages abgerundet wurde.

Mühlviertler Nähtreff

Im September gab es das erste Zusammenkommen von nähbegeisterten Frauen in ihrem Vereinslokal. Der Nähtreff ist ein eigener Verein und bietet ab sofort jeden Mittwoch und jeden zweiten Samstag im Monat jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr in Räumen der ehemaligen Tischlerei-Pröll-Halle (Hammer 6, Lembach) ein Treffen an, um gemeinsam zu Nähen und voneinander zu lernen. Die Mitglieder des Vorstandes vom Verein Lebensraum Donau-



Tanzeinlage der TNMS Lembach



7. Fairtrade Modenschau im Mai in der Alfons Dorfner Halle
Foto: Stöbich, Hofkirchen

Fortsetzung Lebensraum Donau Ameisberg

Ameisberg freuen sich, dass es auf ihre Initiative gelungen ist, interessierte Personen für dieses Betätigungsfeld zu finden und mit der Gründung dieses Vereins eine weitere Organisation ins Leben gerufen wurde, die regionale Bedeutung hat.

Silvester 2024 – Feiern ohne Böller und Raketen

Wie bereits in den letzten Jahren, rufen wir auch heuer die Bevölkerung wieder auf, zum Jahreswechsel den Einsatz von Böller und Raketen zu unterlassen. Die

Tatsache, dass diese Pyrotechnikartikel nicht nur eine große Belastung für die Umwelt darstellen, sondern auch Menschen und Tiere durch diese Knallerei in Angst und Schrecken versetzt werden, ist allgemein bekannt. Es sollte daher eine Selbstverständlichkeit sein, aus Gründen der Toleranz, die Verwendung von Böller und Raketen zu unterlassen.

Auch wenn durch unsere bisherigen Appelle in dieser Angelegenheit keine spürbaren Reduzierungen erkennbar waren, wollen wir durch die alljährlichen Aufrufe die Hoffnung nicht aufgeben, dass die Vernunft siegt und somit eine große Belastung für Mensch, Tier und Umwelt wegfällt.

Text und Bilder:
Willi Hopfner / Johann Gumpenberger



Nähbegeisterte sind herzlich Willkommen im Mühlviertler Nähtreff



Die Bio-Drehscheibe ist eine regionale Einkaufsgemeinschaft, die 2020 als Verein gegründet wurde.

Über 400 hochwertige Lebensmittel aus der Region können von den Konsumentinnen und Konsumenten auf unserer Plattform www.bio-drehscheibe.at direkt bei den Erzeugern bestellt werden und einmal wöchentlich im Vereinslokal der Bio-Drehscheibe in Lembach, Marktplatz 12 abgeholt werden.

... Mitglied werden bei der Bio-Drehscheibe?



Foto: stoebich@me.com

www.bio-drehscheibe.at

Jägerschaft Hörbich

Bericht von
Alois Gahleitner

Bis 10.11.2024 wurden 108 Stück Rehe erlegt. Aktuell müssen wir leider feststellen, dass es immer schwieriger wird, den vorgegebenen Abschussplan zu erfüllen. Gründe dafür sind einerseits der Rückgang des Wildbestandes, andererseits aber auch die zunehmenden Unruhen in den Wäldern.

Beispielsweise wird durch die stetige Weiterentwicklung in der Landwirtschaft, im Gegensatz zu früher, oft bis in die späten Nachtstunden gearbeitet. Aber auch Naturnutzer suchen immer mehr die Ruhe des Waldes in der Dämmerung auf. Somit haben die Rehe oft leider keine Möglichkeit mehr auf das freie Feld zu kommen, sondern suchen stattdessen lieber den Schutz des Waldes auf.

Rehe sind somit vielerorts in Verruf geraten. Sie sollen durch ihre Knabberei den notwendigen Umbau des Waldes hin zu einem artenreichen Mischwald und widerstandsfähigen CO₂-Speicher behindern. Folgendes Interview wurde von Geo.de mit dem Zoologen Josef

H. Reicholf durchgeführt. Es zeigt auf, warum mehr schießen nicht hilft.

GEO.de: Kürzlich wurde das Bundesjagdgesetz geändert: Es sollen mehr Rehe geschossen werden, um dem Wald zu helfen. Gehen Sie da mit?

Josef H. Reicholf: Nein. Was den Rehen – im Prinzip richtigerweise – unterstellt wird, ist nicht neu. Aber es ist nicht in dem Sinn richtig, dass man mit weiterer Steigerung der Bejagung das Problem lösen könnte. Was in fünfzig Jahren nicht funktioniert hat – trotz steigender Abschusszahlen – wird auch mit der neuen jagdlichen Verpflichtung nicht zu lösen sein.

Mehr jagen ist nicht die Lösung? Woran liegt das?

Das Reh ist seiner Natur nach kein eigentliches Waldtier. Aber die Art der Bejagung hat das Reh so scheu gemacht, dass es praktisch gezwungen ist, Zuflucht im Wald zu suchen. Und je mehr gejagt wird, umso mehr wird diese Scheu gefördert. Die scheuesten Tiere überleben und bleiben in den Wald hinein gedrängt – und gezwungen, sich von dem zu ernähren, was dort wächst. Ich erinnere mich, dass noch in meiner Kindheit und Jugend die Rehe

draußen auf den Fluren waren. Ab Herbst sah man Rudel mit bis zu 60 oder 70 Stück.

Worauf stützen Sie sich bei Ihrer These?

Es gibt den indirekten Beweis, dass die starke Steigerung der Rehabschüsse ihr Ziel nicht erreicht hat. Die Vorgehensweise war nicht zielführend. Das Zweite ist der Befund, dass die Rehe dort, wo sie nicht so intensiv bejagt werden, etwa in Teilen Ostdeutschlands oder Osteuropas, das ganze Jahr über auf der freien Flur stehen – auch im Winter, wenn die Nahrung knapp ist. Wo die Bejagung von der Zeitspanne her stark reduziert durchgeführt wird, vergrößert sich die Aufenthaltsspanne der Rehe in der offenen Landschaft. Man hat den Wald zur Ruhezone des Wildes erklärt. Das war falsch.

Wie kann denn Ihrer Meinung nach der notwendige Waldbau gelingen?

Sowohl Staats- als auch Privatforste müssen standortheimische oder standorttypische Baumarten säen. Es ist absurd anzunehmen, dass jedes gepflanzte Bäumchen überlebt. Der natürliche Zustand ist, dass auf 100.000 Sämlinge einer überlebt. In Reih und Glied Bäumchen zu pflanzen und anzunehmen, dass alle durchkommen, das ist Gärtnermentalität, fern der ökologischen Realität. Und wenn, wie in Bayern, das ganze Jahr über intensive Holzernte betrieben wird, erzeugt das weitere Störungen. Und es gibt umso mehr Ver-



Um bei der Krähenjagd erfolgreich sein zu können, ist ein erheblicher Aufwand zur Tarnung notwendig.



Erfolgreiche Krähenjagd durch Alois Gahleitner. Die Krähen verursachen zum Teil erhebliche Schäden in der Landwirtschaft.

Freiwillige Feuerwehr Lembach



Verfasser & Fotos:
Freiwillige Feuerwehr
Lembach

Neues Tanklöschfahrzeug

Am 14. November 2024 wurde das neue TLF (Tank-Lösch-Fahrzeug) in Empfang genommen. Für die musikalische Umrahmung sorgte dabei die Musikkapelle Lembach. Anschließend wurde das Fahrzeug von den Kameraden genau unter die Lupe genommen.



Am nächsten Tag standen dann die Türen des Feuerwehrhauses für alle Interessierten offen. Viele BesucherInnen nutzten die Gelegenheit und machten sich auf den Weg, um das neue Fahrzeug zu besichtigen.



Bei warmen Leberkäsemmeln und erfrischenden Getränken wurde in gemütlicher Atmosphäre alles erkundet, Informationen eingeholt und natürlich auch Probe gegessen.

Herzlichen Dank an alle für die finanzielle Unterstützung!

Noch Ende November machte sich eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr auf den Weg nach Ungarn und überstellte das alte TLF zu einer Feuerwehr in einer kleinen Ortschaft.



Überstellung des alten TLF nach Ungarn Ende November

Besichtigung des neuen TLF für alle



TISCHLEREI EDER	
4152 Sarleinsbach Unterreith 6	
0 72 86 / 71 45 0664/4615523	
@ eder.holzkultur@aon.at	
H O L Z K U L T U R	

Jahresrückblick der FF Hühnergeschrei

Auch im Jahr 2024 leisteten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hühnergeschrei sowohl bei Einsätzen, als auch bei Übungen oder Bewerben viele ehrenamtliche Stunden.

Einsätze



Einsatz in Niederkappel

Das Jahr 2024 war bisher, wie auch der Vergleichszeitraum aus dem Jahr 2023, ein ruhiges Jahr. Im Dezember 2023 rückte die FF Hühnergeschrei jedoch zu insgesamt 20 verschiedenen Einsätzen aus. Wir hoffen daher, dass dieses Jahr mit den bisherigen fünf Einsätzen weiterhin ruhig verläuft.

Die FF Hühnergeschrei rückte mit jetzigem Stand zu drei Brandeinsätzen und zwei technischen Einsätzen aus. Unter den Brandeinsätzen waren ein Fahrzeugbrand, der Brand eines Wohnhauses und der Brand eines landwirtschaftlichen Objekts.

Die technischen Einsätze waren Lotsendienst bzw. Aufräumarbeiten bei einem Verkehrsunfall und das Freimachen von Verkehrswegen.

Übungen und Weiterbildungen

Auch im heurigen Jahr wurden wieder zahlreiche Übungen der FF Hühnergeschrei abgehalten. Die große Frühjahrsübung bei der Familie Springer in Doppl, welche von uns organisiert wurde und gemeinsam mit den Kameraden

der FF Altenfelden durchgeführt wurde, zählte zu den größten Übungen in diesem Jahr. Das Übungsszenario war der Brand in einer Garage mit angrenzendem Waldstück und eine vermisste Person. Die Wasserversorgung wurde aus der kleinen Mühl hergestellt, während die Kameraden der FF Altenfelden mit Hilfe von schwerem Atemschutz die Personensuche durchführten und den Brand bekämpften.

Eine weitere große Übung im heurigen Jahr war die von der FF Sprinzenstein organisierte Herbstübung in Furling mit insgesamt fünf Feuerwehren. Hier lautete das Szenario: „Brand in einer Werkstatt mit zwei vermissten Personen“.

Unsere Aufgaben bestanden in der Wasserversorgung der anderen Feuerwehren, sowie dem Bereitstellen eines Atemschutztrupps. Nach Abschluss der Übung folgte noch eine Einsatzbesprechung mit gemeinsamer Jause.



Übung in Furling

Leistungsbewerbe

Mit guten Leistungen bei den vier Abschnittsbewerben und dem Bezirksbewerb konnte die Aktivgruppe der FF Hühnergeschrei den guten 8. Platz von 38 Bewerbergruppen in der Bezirkswertung der 2. Klasse erreichen. Die Bewerbsaison wurde vom 05. Bis 06. Juli beim Landesbewerb in

Peuerbach-Steegen abgeschlossen.

Die Jugendgruppe erzielte ebenso gute Leistungen und erreichte in der Bezirkswertung den 28. von 48 Rängen in der 2. Klasse des Bezirks Rohrbach.



Bewerbsgruppe

Ferienspiel – Spiel und Spaß

Wie jedes Jahr fand auch im Jahr 2024 wieder das Ferienprogramm der FF Hühnergeschrei mit vielen Kindern aus den umliegenden Gemeinden statt. Die teilnehmenden Kinder konnten so bei Spielen und Ausprobieren der Feuerwehrgeräte einen Einblick in die Tätigkeiten der FF Hühnergeschrei erlangen. Bei dem heißen Wetter durfte auch eine kleine Abkühlung auf der Wasserrutsche nicht fehlen.

Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer noch durch eine Jause gestärkt.



Kräftemessen beim Ferienprogramm

Fortsetzung Bericht Freiwillige Feuerwehr Hühnergesschrei

Bericht und Bilder: Florian Würfl

Feuerwehrausflug zum Toplitzsee

Der diesjährige Feuerwehrausflug fand am 05. Oktober statt und wurde gemeinsam in der Steiermark verbracht. Nach einem kurzen Spaziergang zum Toplitzsee fuhren wir mit Booten zum kleineren Kammersee. Dort erfuhren wir etwas über die Geschichte der Seen. Im Anschluss an die Rückfahrt über den See folgte wieder ein kurzer Fußweg zurück nach Gößl am Grundlsee, wo wir uns zu Mittag im Gasthaus Rostiger Anker einfanden.

Am Nachmittag ging es weiter zur Senferei Annamax, in der wir nach einer ausführlichen Einfüh-

rung in den Betrieb die verschiedenen Senfe verkosten und diese auch kaufen konnten.

Zum Abschluss kehrten wir beim Mostheurigen am Hochfeld zu einer gemeinsamen Jause ein, bevor es zurück nach Hühnergesschrei ging.

Feuerwehrynachwuchs

Der FF-Storch ist in diesem Jahr bei drei Mitgliedern gelandet. Wir gratulieren Christian Gumpenberger mit Bianca zu ihrem



Sohn Simon, unserem Kommandant Roland Höretsedler mit Gerlinde zu ihrem Sohn Matteo und Thomas Koblbauer mit Jasmin zu ihrer Tochter Elisa.

Wir wünschen den Familien viel Gesundheit und eine schöne gemeinsame Zeit.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2025.

Rückblick Tag der Gemeinschaft für Senioren

Einmal im Jahr laden die Bürgermeister Johann Ecker und Nicole Leitenmüller zusammen alle Gemeindeglieder ab dem 60. Lebensjahr zum „Tag der Gemeinschaft“ in die Alfons Dorfner-Halle ein. Den Beginn des Vormittags gestalteten wir gemeinsam mit einer Andacht, die Pfarrer Maximilian mit uns feierte.

Als kleine Anerkennung gab es jeweils für die ältesten anwesenden Gemeindeglieder ein kleines Präsent. Heuer waren bei den Hörbi-

chern Frau Frieda Gumpenberger (geb. 1938) und Herr Hermann Mayrhofer (geb. 1936) die ältesten anwesenden Bürger. Aus Lembach freuten sich Frau Berta Dobretsberger (geb. 1932) und Herr Josef Rossgatterer (geb. 1926) über einen Dinkelkeks von Renates Tortentraum.

Danach gab Eva Langer einen Einblick ins Demenz-Training. Mit ein paar Übungen und Denksportaufgaben konnten die Anwesenden ihr Gehirn trainieren.

Kurz vor dem Mittagessen, mit welchem die Besucher heuer vom Wirt Erwin Altendorfer verwöhnt wurden, wurden drei Geschenksackerl mit regionalen Produkten von „Verwerk“ ARTEGRA verlost. Die glücklichen Gewinner waren Alois Ehrenguber aus Hörbich sowie Ingrid Altendorfer und Josef Wakolbinger aus Lembach.

Musikalisch begeisterten beim heurigen Tag der Gemeinschaft Hubert Graml aus Niederkappel mit seinen vier Enkelkindern.



Die ältesten Besucher aus der Gemeinde Hörbich: Frieda Gumpenberger und Hermann Mayrhofer mit Bgm. Ecker



Hubert Graml umrahmte den Tag der Gemeinschaft für Senioren mit seinen vier Enkelkindern

Ausbildung abgeschlossen



Olivia Hain, Wulln 2 hat die HLW Rohrbach, Zweig Aktives Gesundheitsmanagement mit der Matura erfolgreich abgeschlossen.



Nicolas Höhr, Hörbich 10 hat die Matura in der HTL Paul Hahn in Linz Fachrichtung Mechatronik mit Erfolg bestanden.



Helene Kainberger, Krondorf 12 hat an der Abendschule der Bioschule Schlägl den Landwirtschaftlichen Facharbeiter mit Auszeichnung abgeschlossen.



Maria Kainberger, Krondorf 12 hat die Matura an der HBLA Elmberg in Linz erfolgreich bestanden.

David Höller, Hörbich 13 hat die Lehre zum Mechatroniker mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Die ÖVP Hörbich gratuliert sehr herzlich zu den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen und wünscht alles Gute für die Zukunft!

Sterbefälle 2023



Josefa Anreiter
Hörbich 9
zuletzt BAH Lembach
* 21.10.1942
+ 17.04.2024



Marianne Freund
Tannberg 4
zuletzt BAH Lembach
* 29.08.1930
+ 27.07.2024



Edith Magauer
Unterneath 8
* 11.01.1954
+ 30.08.2024



Franz Pühringer
Hörbich 11
zuletzt BAH Lembach
* 16.10.1933
+ 09.10.2024



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Johann Wolfgang von Goethe

Ja gesagt haben ...



Roland Fleischmann & Christina Obermüller
Wulln 1 / Passau
am 5. Juli 2024 in Passau

Foto: Svenja Sondorfer von Sondorfer Fotografie



Impressum & Kontakt Offenlegung gemäß § 24 Mediengesetz

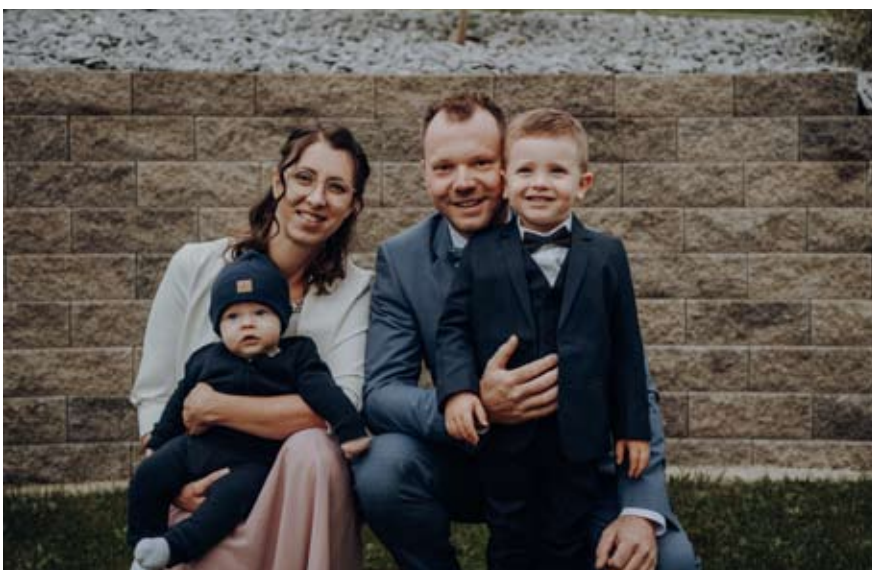
Medieninhaber, Herausgeber
und Verleger:

ÖVP Hörbich, Gemeindepartei-
obfrau Karin Weishäupl
4152 Hörbich 26
+43 664 341 90 66
karin.weishaeupl@gmx.at

Auflage: 165 Stück

Mitarbeiter:
Johann Ecker, Hörbich
Markus Gahleitner, Hörbich
Eva Langer, Krondorf
Karin Weishäupl, Hörbich,
Verena Wögerbauer, Lembach

Vervielfältigung:
ÖVP Landespartei OÖ
Obere Donaulände 7
4020 Linz



Bianca Pühringer & Christian Gumpenberger
Krondorf 28
am 28. September 2024 in Sarleinsbach

Herzlich Willkommen

Simon Gumpenberger
geboren am 6. Mai 2024
Eltern: Bianca und Christian Gumpenberger
Krondorf 28



Goldene Hochzeiten



Berta und Adolf Gahleitner, Hörbich 8
haben sich am 29. September 1974 das Ja-Wort gegeben.



Marianne und Hermann Altendorfer, Tannberg 11
haben sich am 26. Oktober 1974 das Ja-Wort gegeben.

Herzliche
Glückwünsche
zur goldenen Hochzeit



KOSTNIX- LADEN

Ort und Lagerplatz für Dinge und Ideen

BRING Sachen, die bei Dir herumliegen und noch so gut erhalten sind, dass Du sie auch Deinem besten Freund schenken würdest.

NIMM was Du schon immer haben wolltest oder gesucht hast.

TAUSCHE Ideen, Lebenserfahrung und Interessantes an der Pinnwand

Das alles kostet nichts und ist doch etwas wert.

Allgemein gilt: Alles soll sauber und voll funktionstüchtig sein, bringe nur Sachen, für die du dich nicht genieren würdest, sie in deinem Freundeskreis anzubieten. Keine Lebensmittel oder Sachen mit Ablaufdatum, keine PC oder nicht auf Funktion überprüfbare Dinge und nur soviel, wie du alleine auf einmal tragen kannst!

Für größere oder sperrige Sachen, bzw. Möbel nutze bitte die Pinnwand bzw. den Telegrammkanal <https://t.me/KostnixladenEiglers> Vorbeibringen kannst du z.B. Bücher, Geschirr, Deko, Spielzeug, Kleidung (sauber, gewaschen, ohne Flecken oder Mängel), wenig getragene Schuhe, Dinge des täglichen Bedarfs,...

Warenannahme nur während der Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 15:30 bis 17:30 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung 07286 20061, 4132 Hörbich, Eiglersdorf 7



Katastrophenschutz - Vorsorge und Information

Lebensmittelvorrat für mindestens 14 Tage:

- Bevorraten Sie Lebensmittel und Getränke, die lange haltbar sind (ca. 1 Jahr).
- Trockenvorräte, wie z. B. Reis, Nudeln, Haferflocken, Knäckebrot und Zwiebeln
- Obst-, Gemüse- und Fleischkonserven
- Ausreichend Wasser zum Trinken und Kochen ist empfehlenswert (ausgenommen Wassernetz Hörbich)
- Bevorraten Sie Lebensmittel, die man auch kalt essen kann und sorgen Sie für eine alternative Kochgelegenheit, wie z. B. die Zivilschutz-Notkochstelle.
- Auch eine gut sortierte Hausapotheke ist in Krisenzeiten lebenswichtig.
- Von besonderem Vorteil sind auch Notfallradio und -beleuchtung.

Vorschlag für einen 14-tägigen Vorrat/ Person:

- Getreideprodukte 4,5 kg
- Fleisch/Fisch 2kg
- Öle/Fette 1 kg
- Milchprodukte 2,5 kg
- Obst/Gemüse 6 kg
- Wasser/Getränke 28 l (ausgenommen Wassernetz Hörbich)

AT-Alert - Österreichs neues Bevölkerungswarnsystem

Österreich verfügt schon seit über dreißig Jahren über ein in allen Gemeinden vorhandenes Warn- und Alarmsystem mit rund 8.300 Zivilschutzsirenen und wird das bewährte Warnsystem nicht ersetzen.

AT-Alert basiert auf „Cell Broadcast“, einer Mobilfunktechnologie, die komplette Anonymität

gewährleistet. Für den AT-Alert werden zu keinem Zeitpunkt personenbezogene Daten abgefragt oder genutzt.

Bei welchen Ereignissen informiert AT-Alert?

AT-Alert hat zum Ziel, im Anlassfall möglichst viele Menschen in einem betroffenen Gebiet direkt über ihr Mobiltelefon zu erreichen. AT-Alert wird in Österreich daher flächendeckend zum Einsatz kommen.

Meldungen können bei

- (Lebens-) Bedrohlichen Naturgefahren (z. B. Stürme, Hochwasser, Lawinen, Waldbrand),
- (Lebens-) Bedrohlichen technischen Gefahren (z. B. Chemieunfälle, Explosionsgefahr) und
- (Lebens-) Bedrohlichen polizeilichen Situationen (z. B. Terror-, Amok-, Geisellagen)

ausgesendet werden und enthalten grundsätzlich eine Information darüber, was wo passiert ist bzw. droht, sowie gegebenenfalls Verhaltensempfehlungen/ Handlungsempfehlungen für Betroffene.

Meldungen der höchsten Warnstufe (Notfallalarm) kommen immer mit lautem Ton am Mobiltelefon an, auch wenn dieses auf leise geschaltet ist. Die anderen Warnstufen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden!!

Mehr Informationen zum neuen Warnsystem finden Sie unter www.at-alert.at

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



Ihr regionaler **PARTNER**
in Sachen **LANDTECHNIK!**



WIR SIND **ERREICHBAR**
» UND HELFEN GERNE WEITER!



ehrl
Beratung



1a
Werkstatt



zuverlässige
Erreichbarkeit

LUGER bietet den **SERVICE**, den man sich erwartet.



Große **AUSWAHL** -
große **KOMPETENZ**



FENDT

Fliegl
AGARTECHNIK

LEMKEN
The Agronision Company



LUGER
LANDTECHNIK

Gewerbepark 4, 4133 Niederkappel
Tel. +43 (0) 664 / 57 72 559

WWW.LUGER-LANDTECHNIK.AT



GARTNER

GARTNER



GARTNER

ÖFFNET DIE TÜREN

MIT VIELEN TOP-ANGEBOTEN

WIR HABEN ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR UNSEREN SCHAURAUUM GEÖFFNET.

2024 FR 27.12. **2025** DO 02.01. **TÄGLICH VON**
MO 30.12. **FR 03.01.** **09-17 UHR**

TOP PRODUKTE IN HOLZ & METALL

HAUSTÜREN - FENSTER - INNENTÜREN

BÖDEN - MÖBEL - STRESSLESS

TREPPEN - TERRASSEN - GELÄNDER

ÜBERDACHUNGEN - SCHIEBEVERGLASUNGEN

ZÄUNE / TORE - SONDERANFERTIGUNGEN

TOP-AKTIONEN



hochwertige
Haustüren ab
€ 2.490,-
(maßgefertigt)



pro m²
€ 39,90
Echtholzparkett
Eiche Astig



**GRATIS
DRÜCKER**

zur Auswahl
3 Modelle

www.gartnertueren.com



PERFEKT FÜR ALLE HÄUSLBAUER & RENOVIERER

Nikola-Tesla-Straße 8 | 4070 Eferding | 07272/69802



DONAUTALBRÜCKE FÜR VERKEHR FREIGEgeben. BEITRAGSFREIE KRABELSTUBE AM VORMITTAG. FROHE WEIHNACHTEN.

AKTUELLES DER OÖVP BEZIRK ROHRBACH.

Donautalbrücke für Verkehr freigegeben.

Mit 14. November 2024 wurde die vierte Linzer Donaubrücke – die Donautalbrücke – für den Verkehr freigegeben. Die Vertreterinnen und Vertreter der Rohrbacher ÖVP haben sich über 40 Jahre für die Umsetzung des Westrings stark gemacht. Nicht nur einmal wurde das Großprojekt



"Nach einer fünfjährigen Bauzeit konnte im November die Donautalbrücke für den Verkehr freigegeben werden. Ich freue mich, dass diese weltweit einzigartige Hängebrückenkonstruktion nun für viele Rohrbacher Pendlerinnen und Pendler eine lange herbeigesehnte Entlastung bringen wird."



Thomas Stelzer
Landeshauptmann



aus unterschiedlichsten Gründen tot gesagt. Ein großes Dankeschön gilt daher allen Unterstützerinnen und Unterstützern – allen voran LH a.D. Dr. Josef Pühringer, LH-Stv. a.D. Franz Hiesl und VK a.D. Dr. Reinhold Mitterlehner – für ihren unermüdlischen Einsatz.

Mit der Verkehrsfreigabe der Donautalbrücke kann die erste von drei Bauetappen des Westrings abgeschlossen werden. Auch wenn durch den ersten Abschnitt keine 100-prozentige Entlastung der Nibelungenbrücke und der Rudolfstraße eintreten wird, kann dennoch von einer spürbaren Staureduktion ausgegangen werden. Gleichzeitig ist es aber notwendig, dass das eigentliche Ziel nicht aus den Augen verloren wird: Der Westring wird nur in seiner finalen Ausbaustufe und dem Lückenschluss zur A7 Mühlkreisautobahn den gewünschten Erfolg und die dringend notwendige Entlastung bringen. Daher wird sich die Rohrbacher ÖVP auch künftig für ein möglichst rasche Umsetzung der weiteren Bauetappen einsetzen und diese nach Kräften unterstützen.

Beitragsfreie Krabbelstube am Vormittag.

Mit 1. September 2024 wurde die beitragsfreie Vormittagsbetreuung in Krabbelstuben eingeführt. Im Bezirk Rohrbach profitieren davon mehr als 200 Kinder in 15 Einrichtungen. Mit der Kostenübernahme durch das Land OÖ wird ein weiterer Schritt in Richtung Kinderland Nr. 1 und einer einfacheren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gemacht.

Frohe Weihnachten.

Die beiden VP-Landtagsabgeordneten Bezirksparteiobfrau Gertraud Scheiblberger und ÖR Georg Ecker, sowie Bezirksgeschäftsführer Michael Gierlinger bedanken sich bei allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern für die Unterstützung und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten und alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2025!



BGF Michael Gierlinger, BPO LAbg. Gertraud Scheiblberger u. LAbg. ÖR Georg Ecker

Bei Fragen oder Anliegen steht das Büro der OÖVP Bezirk Rohrbach jederzeit gerne zur Verfügung
Tel.: 07289 81 45 - 0, E-Mail: rohrbach@ooevp.at

Landeshaushalt 2025 Investieren, wo es wichtig ist, sparen, wo es richtig ist.

Verlässlichkeit heißt: In die Zukunft investieren und nicht die Zukunft verspielen! Daher konzentriert sich der Landeshaushalt 2025 auf Projekte, die echten Mehrwert schaffen, und auf Einsparung an der Bürokratie.



„Wir setzen mit dem Landeshaushalt 2025 klare Zeichen: Wohlstand, Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Heimat müssen ebenso gesichert werden wie der soziale Zusammenhalt in unserem Land. Das ist unser Weg für ein starkes Oberösterreich in einer rundum turbulenten Welt.“

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Verlässlich in schwierigen Zeiten.



1,68 Mrd. € für die beste medizinische Versorgung in allen Regionen



779,0 Mio. € für Soziales und Pflege



95,3 Mio. € für unsere Bäuerinnen und Bauern



255,4 Mio. € für den öffentlichen Verkehr



117,5 Mio. € für Forschung und Wissenschaft



229,7 Mio. € für den Straßenbau



344,8 Mio. €, damit Wohnen und Bauen für alle leistbar ist.



252,5 Mio. € für die Landeskultur in Oberösterreich

Vernünftig haushalten zahlt sich aus:
Oberösterreich liegt im Bundesländervergleich mit der niedrigsten Schuldenquote (12,62 %) klar auf **Platz 1!**

Unsere Ziele:



Schnelles Internet
in ganz OÖ



OÖ investiert
in den Straßenbau



Leistbares
Wohnen



Ausbau des öffentlichen Verkehrs



Beste medizinische
Versorgung



TOP!
OÖ als **Top-Standort**
in Europa



Unterstützung für
Nahversorger



OÖ als Kulturland
stärken

Weitere Informationen dazu auf www.ooevp.at

Betriebsbaugebiet zu vermieten:



Altenfelden-Zufahrt:

Gewerbegrundstück in perfekter Lage.

Geeignet für sämtliche Branchen.

Diverse Bebauungen möglich.

Pacht oder Miete möglich

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

office@puehringer.cc

Lage:

Allseitig erschlossen

B 127 - Rohrbacher Straße

Landesstraße 585

Böhmerwaldstraße



Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachten

und eine gesunde Zukunft.